Presse-Information

Rittal GmbH

Rittal auf der SPS IPC Drives
24. - 26. November 2015
Halle 5, Stand 111

Rittal auf der SPS IPC Drives 2015

Messestand wird zum Steuerungs- und Schaltanlagenbau 4.0

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Andreas Hrzina
Tel.: +43 (0)5 99 40 -4100
Fax: +43 (0)5 99 40 -99 0
eMail: hrzina.a@rittal.at

Rittal GmbH
Laxenburger Str. 246a
1230 Wien
www.rittal.at

„Unsere Kompetenz. Ihr Nutzen." – unter diesem Motto gibt Rittal auf der SPS IPC Drives in Nürnberg einen ganz neuen Einblick in die Wertschöpfungswelt des Steuerungs- und Schaltanlagenbaus. Erstmals bildet der Systemanbieter auf dem Messestand einen realen Fertigungsbetrieb ab. Auf 1.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden dabei die Herausforderungen des Steuerungs- und Schaltanlagenbaus und der jeweiligen Prozessschritte anhand konkreter Alltagssituationen dargestellt und diskutiert: vom Engineering über die Bestellung, Anlieferung und Bestückung bis hin zur Verdrahtung und Endmontage.

Der Steuerungs- und Schaltanlagenbau steht ähnlich wie der Maschinenbau unter erheblichem Kosten- und Termindruck. Die Optimierung einzelner Gewerke, Produkte und Prozessschritte stößt heute an vielen Stellen an ihre Grenzen. „Weitere Produktivität kann nur durch eine konsequente Standardisierung, der Optimierung ganzer Wertschöpfungsketten und den Einsatz moderner IT und Engineering-Konzepte erfolgen", sagt Uwe Scharf, Geschäftsbereichsleiter Produktmanagement bei Rittal. Diesen Herausforderungen stellt sich die Friedhelm Loh Group mit ihren Unternehmen Rittal, Eplan und Cideon. „Gemeinsam mit unseren Partnern, Kunden und Lieferanten suchen wir permanent nach Lösungen für die Optimierung von Wertschöpfungsketten im Steuerungs- und Schaltanlagenbau", so Scharf.

Die Fachbesucher können die Wertschöpfungskette im Steuerungs- und Schaltanlagenbau in mehreren Phasen erleben: vom Engineering über die Systemtechnik bis zum Systemausbau inklusive der Automation der

Fertigung. Im Zentrum der Wertschöpfungskette steht als verbindendes Element der Virtuelle Prototyp eines Steuerungsschranks.

Wie Anlagenbauer ihre Planungsprozesse beschleunigen können, demonstrieren Rittal und Eplan im Bereich „Engineering“ anhand von intelligenten Engineering-Werkzeugen. Aufgezeigt werden Effizienzpotenziale durch Nutzung von Gerätedaten aus dem Eplan Data Portal, durch Engineering-Lösungen wie Eplan Electric P8, Eplan Pro Panel, Rittal Therm, Rittal Power Engineering sowie durch neueste Produkt-Konfiguratoren.

Im Bereich „Systemtechnik“ gibt Rittal einen realitätsnahen Einblick in die Fertigungswelt des Steuerungs- und Schaltanlagenbaus und zeigt Lösungen zur Effizienzsteigerung der kompletten Wertschöpfungskette: von der Anlieferung, Vormontage und mechanischen Bearbeitung über die Klemmleistenbestückung, Aderkonfektionierung und Bestückung bis zur Verdrahtung, Montage und Auslieferung. Einsparpotenziale sowie wesentliche Vorteile des Anreihschranksystems TS 8 wie Oberflächenbeschichtung, Anreihung, Potenzialausgleich und Kabeleinführung werden an konkreten Anwendungen erläutert.

Im Bereich „Automation“ präsentiert Rittal erweiterte Lösungen für die Fertigungsunterstützung und Automatisierung der Werkstatt. Das Spektrum reicht von der mechanischen Bearbeitung mit den Bearbeitungs- und 3D-Laserzentren bis zur automatischen Klemmleistenbestückung und Aderkonfektionierung.

Zu den Produkt-Highlights zählen die neuen Blue e+ Kühlgeräte, die dank einer patentierten Hybridtechnologie Energieeinsparungen von bis zu 75 Prozent ermöglichen. Zudem präsentiert Rittal erstmalig eine neue Generation an Dachlüftern sowie einen neuen Luft/

Wasser-Wärmetauscher in Hygienic-Design-Ausführung. Zu den weiteren Neuheiten gehören 630A Geräteadapter für das Stromverteilungssystem Ri4Power 185 mm sowie ein Smart Monitoring System für die Niederspannungs-Hauptverteilung.

Fachbesucher, die neben dem realen Schaltschrankbau zusätzliches Interesse am Engineering haben, können sich bei den Schwesterunternehmen Eplan und Cideon in Halle 6, Stand 210 informieren. Neben zahlreichen Neuheiten im CAE sowie der Mechatronik wird am Beispiel einer virtuellen Maschine Standardisierung, Parallelisierung und Datendurchgängigkeit im Engineering präsentiert. Auch der Schaltschrankaufbau in 3D wird passend zum Virtuellen Prototyp – wie auf dem Rittal Stand gezeigt – im Detail vorgestellt, ausgerichtet auf den Maschinen- und Anlagenbau.

(4.082 Zeichen)

■

Bildmaterial

fri141840100.jpg: „Unsere Kompetenz. Ihr Nutzen." – unter diesem Motto gibt Rittal auf der SPS IPC Drives in Nürnberg einen ganz neuen Einblick in die Wertschöpfungswelt des Steuerungs- und Schaltanlagenbaus.

fri141837000.jpg: Gemeinsam mit seinen Partnern, Kunden und Lieferanten sucht Rittal permanent nach Lösungen für die Optimierung von Wertschöpfungsketten im Steuerungs- und Schaltanlagenbau.

fri152028600.jpg: „Weitere Produktivität kann nur durch eine konsequente Standardisierung, der Optimierung ganzer Wertschöpfungsketten und den Einsatz moderner IT und Engineering-Konzepte erfolgen", sagt Uwe Scharf, Geschäftsbereichsleiter Produktmanagement bei Rittal.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH. an. Wir freuen uns über einen Beleg.